

Frank J. Schäpel

DIE FLIEGENDEN ARCHEN

Notizen zur "ARCHE"-Ausstellung in der Stadtpfarrkirche Müncheberg im September 2014.

"Ich will die Menschen, die ich geschaffen habe, vom Erdboden vertilgen, die Menschen sowohl als das Vieh, auch die kriechenden Tiere und die Vögel des Himmels;"

1.Mose 6.7

"Furcht und Schrecken vor euch komme über alle Tiere der Erde, über alle Vögel des Himmels, über alles, was auf Erden kriecht, und über alle Fische im Meer: in eure Hand sind sie gegeben."

1.Mose 9.2

"Als aber die Menschen anfangen sich auf der Erde zu mehren, und ihnen Töchter geboren wurden, sahen die Gottessöhne, daß die Töchter der Menschen schön waren, und sie nahmen sie zu Weibern, welche sie nur wollten."

1.Mose 6.1-2

Zuerst kam also der Zorn und die Macht GOTTES über die Erde, Tiere und Menschen. Dann überließ GOTT die Erde und deren Lebewesen dem Zorn und der Gewalt des Menschen. Außer den Menschen und GOTT werden aber noch andere Wesen genannt: die "Gottessöhne". In wessen Herrschaftsbereich fällt nun die Erde mit all ihrer Lebensvielfalt?

Betrachtet man das heutige Phänomen der Tierverstümmelungen drängt sich die Frage auf, ob diese Macht wirklich noch in der Hand von uns Menschen (oder zumindest geheim agierender Militärs) liegt; und nicht vielmehr einer fremden nichtmenschlichen Intelligenz weitergereicht worden ist.

Die Verstümmelungen, von denen ich hier spreche und die ich in meinen Zeichnungen zeige, sind nicht einfach durch Kultbewegungen, einzelne Verückte oder ordinäre Aasfresser zu erklären. Sie weisen einige Charakteristika auf, die eindeutig dagegen sprechen: Zum einen sind die Körper zumeist vollkommen blutentleert, ohne Blutspuren auf Haut und Boden. Auch Spuren von Schuhwerk oder Fahrzeugen sucht man vergebens. In einigen Fällen werden stattdessen kreis- oder dreieckförmige Formationen am Boden oder im Gras gefunden. Organe und Körperteile sind chirurgisch gekonnt entfernt (Sexualorgane, Lymphgewebe, Augen, Zunge, Euter, Zitzen, Herz ...). Der zurückgelassene Kadaver dagegen bleibt meistens unverehrt. Ausnahmen bilden Knochenbrüche, die eigentlich nur durch einen Sturz aus beträchtlicher Höhe erklärt werden können.

Unidentifizierbare Flugobjekte und ungekennzeichnete Hubschrauber tauchen immer wieder in zeitlicher sowie räumlicher Nähe von Tierverstümmelungen auf. Betroffen sind nicht nur Rinder sondern auch Schafe, Ziegen, Pferde, Katzen, Seehunde, Mäuse, Füchse und scheinbar in selteneren Fällen sogar Menschen.

Was passiert in diesen fliegenden Archten?

Sammeln sie körperliche Substanzen? Zu welchem Zweck?

Um uns oder die Besatzungen dieser Flugobjekte zu retten?

Für die in meinen Zeichnungen gezeigten Tiere jedenfalls - kommt jede Rettung zu spät.